

DOCK 20

Programm Kontakt



© Karin Berger / haligatorfilm

Rahmenprogramm

15.9.2023
Vernissage und Konzert
19 Uhr: Eröffnung
20 Uhr: Konzert HuröLia.
Mit Drinks, Snacks, Artist-Talks und einem Konzert des Analog-Punk-Duos HuröLia. eröffnen wir die Ausstellung. In ihren Songs widmen sich die beiden Wälderinnen dem traditionellen Liedgut der Region und stellen Althergebrachtes mit Gitarre, Geige, Akkordeon und Trommeln von den Füßen auf den Kopf.
Ort: DOCK 20

24.9.2023, 14 Uhr
Tag des Denkmals: denkmal [er : sie : wir] leben
Öffentliche Führung
Worüber Kriegerdenkmale nicht erzählen: Der „Heldenhof“ bei der Pfarrkirche Sankt Karl. In seiner Führung zeigt Johannes Spies Entwicklungslinien und Konfliktlinien der Erinnerungskultur bis hin zur Gegenwart auf und spricht über Erinnerungskultur im Jüdischen Viertel von Hohenems. Mehr Infos auf: www.jm-hohenems.at. Ort: Pfarrkirche St. Karl, Hohenems

7.10.2023, 18 – 1 Uhr
Lange Nacht der Museen mit Apéro und Sammlungsschau
Das DOCK 20 lädt zu Apéro und Kurzführungen durch die Ausstellung. Gabriele Bösch gibt außerdem Einblicke in die Sammlung und Geschichte von Stephanie Hollenstein.
Ort: DOCK 20

19.10.2023, 18 Uhr
Apéro-Führung
Kuratorin Anne Zühlke vermittelt in einer Kurzführung

Einblicke und Hintergründe zur Ausstellung und dem Projekt „Solidarischer Erinnerungskultur“. Keine Anmeldung notwendig. Eintritt frei.
Ort: DOCK 20

5.11.2023, 16 Uhr
Heldengedenken? Helden verrenken! Performance, Vortrag und Gespräch
Auf zur Heldendämmerung! Eine performative Intervention in die überfällige Tradition des „Heldengedenkens“ mit Stella Myraf Krausz (Performance) und Leah Dörner (Arrangement). Elina Kränzle (Stadtforscherin) spricht in einem Vortrag über die jährlich stattfindenden Erinnerungs-Performances an geschichtsrevisionistischen Kriegerdenkmälern und diskutiert mit Kurt Greussing (Sozialwissenschaftler) Problem- und Leerstellen der Vorarlberger Denkmal- und Erinnerungskultur. Ort: Jüdisches Museum Hohenems

25.11.2023, 19 Uhr
Kinder der Befreiung. Der Marokkanerster in Feldkirch: Screening, Gespräch und Live-Collage
Bis heute prangt in Feldkirch der sogenannte Marokkanerster. Das Relikt erzählt die Geschichte der 4. Marokkanischen Gebirgsdivision, die im Mai 1945 Feldkirch befreite. Stefania Smolkina (Künstlerin) rekonstruiert mit Renate Huber (Historikerin / Organisationsentwicklerin) die komplexen Erzählungen und Ebenen, die sich über den Stern herleiten lassen. Sie reichen von Casablanca nach Rom bis in den

Bregenzerwald, versammeln individuelle Stimmen von Nachfahren und Zeitzeug:innen und setzen kritische Akzente an Leerstellen der Erinnerung in Vorarlberg, die bis heute nicht benannt werden. Ort: DOCK 20

2.12.2023
„Jenseits des Krieges“: Kino und Gespräch mit Ruth Beckermann
17 Uhr: Filmvorführung „Jenseits des Krieges“ (1996)
19 Uhr: Gespräch mit Ruth Beckermann und Meinrad Pichler
Die österreichische Dokumentarfilmerin versammelt in ihrem Film von 1996 Stimmen und Reaktionen der Besucher:innen auf die „Wehrmachtsausstellung“ in Wien, die aufgrund ihres Fokus auf die Frage nach der individuellen Schuld der Soldaten kontrovers diskutiert wurde. Die Wanderausstellung wurde in fast allen Bundesländern Österreichs gezeigt – nicht jedoch in Vorarlberg. Gemeinsam mit Ruth Beckermann und Meinrad Pichler (Historiker) wollen wir über die noch immer aktuellen Fragestellungen der Ausstellung und die heftigen Kontroversen sprechen, die sie auslöste. Wo steht der (Vorarlberger) Erinnerungsdiskurs gegenwärtig?
Ort: DOCK 20

14.1.2024, 18 Uhr
Finissage
Mit Drinks und Snacks
Ort: DOCK 20

DOCK 20 life

19.10.2023, 19 Uhr
DOCK 20 life: AUSDRUCK DER SCHEU [Mountains and Paranoia]
Ein vertontes Performance Stück von Eliza Ballesteros. Die Partitur besteht aus Field-recordings des traditionellen „Alp-Abzugs“, einer folkloristischen Tradition in den Alpenregionen im Spätsommer. Die Musik konzentriert sich auf die Glocke als Protagonistin und ist für Tänzerin und Choreografin Magdalena Forster sowie den Live-Gesang des Bass-Bariton Sängers Thomas Huy komponiert, dessen sensible, aber kraftvolle Stimme die Kommunikation zwischen dem Hirten und dem Tier vermittelt. Er erzählt ein dunkles Märchen ohne Worte. Eintritt frei.

18.1.2024, 19 Uhr
DOCK 20 life: Paul Ehardt
Sound- und Performancekünstler Paul Ehardt studierte elektro-akustische Komposition und arbeitet sowohl kollektiv als auch solo. Wir laden ihn ein, in den leeren Räumen des DOCK 20 zu experimentieren.

Mehr Informationen unter www.lustenau.at/dock20

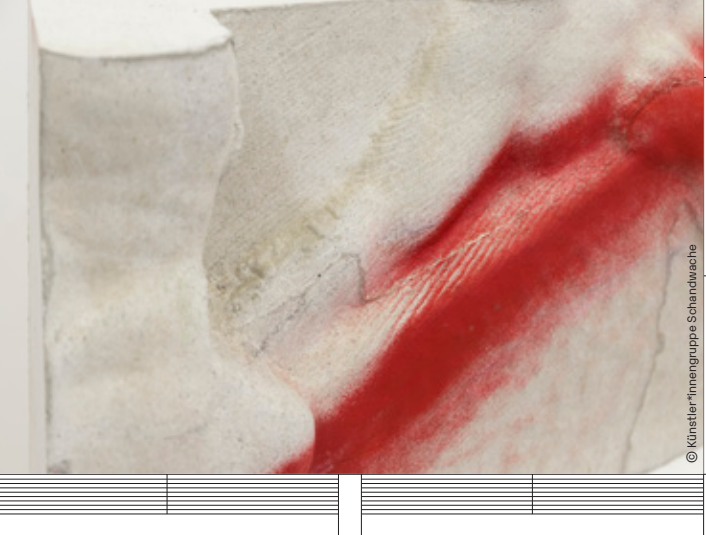


© Talja Feldmann / Odessa Nomadic

Vermittlungsangebote für Kinder und Jugendliche

11.11.2023, 14.30 Uhr
Kinderprogramm: Experimentieren, staunen, basteln
Unter Anleitung von Kunstvermittlerin Christa Bohle können sich Kinder kreativ mit der Ausstellung auseinandersetzen, darin vorkommende Materialien kennenlernen und spielerisch damit experimentieren. Ab 5 Jahren, Dauer: 2,5 Std., Materialien / Getränke vorhanden, Teilnahme kostenlos. Anmeldung: christa@bohle.co.at

Workshops für Schulklassen und Gruppen
Vermittlerin und Künstlerin Bianca Lugmayr bietet begleitend zu den Ausstellungen Vermittlungsangebote für Schulklassen an. In ihrer Arbeit ist es ihr ein Anliegen, gemeinsam mit den Schüler:innen Denkräume zu öffnen, neue Perspektiven auf die Ausstellung zu entwickeln und sie zu einer eigenständigen Beschäftigung mit den Themen der beteiligten Künstler:innen zu ermutigen. Termine können individuell auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten vereinbart werden. Kontakt: dock20@lustenau.at



© Künstler*innengruppe Schandlache

Informationen und Vermittlung

DOCK 20
Kunstraum und Sammlung Hollenstein
Pontenstr. 20, 6890 Lustenau
+43 5577 8181 4220
dock20@lustenau.at
www.lustenau.at/dock20

Öffnungszeiten Kunstraum:
Donnerstag von 14 bis 20 Uhr,
Freitag und Samstag von 14 bis 18 Uhr (während der Laufzeit)

Öffnungszeiten Sammlung:
Nach Anmeldung

Eintritt:
4 EUR / 3 EUR ermäßigt
Der Eintritt ist zu allen Veranstaltungen mit gültigem Ausstellungsticket frei.

Vermittlung:
Sonderführungen und der kostenlose Besuch für Schulklassen sind nach Vereinbarung jederzeit während der Laufzeiten der Ausstellungen auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Für nähere Informationen und eine Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte per Mail an dock20@lustenau.at



 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport